

Rückenwind für Freie Schule

Stiftung unterstützt Freie Schule Lech-Donau mit 10.000 Euro

Lauterbach/Donauwörth (pm). Wenn Eltern eine Privatschule mit einem alternativen pädagogischen Konzept gründen, verdient das Rückenwind, findet der Vorstand einer Stiftung im Großraum Nürnberg. Der Stifter, der anonym bleiben möchte, unterstützt darum die Freie Schule Lech-Donau mit einer Spende von 10.000 Euro. "Bildung in ein nachhaltiges, alternatives Lernen, das unseren Kindern nicht nur Faktenwissen, sondern den Bogen der größeren Zusammenhänge erklärt, ist immer noch die beste Investition in unsere gemeinsame Zukunft", betont das Stiftungs-Team.

Schulleiterin Miriam Rau ist stolz und froh über diese Spende, denn diese wird neu angemeldeten Kindern zu Gute kommen. Das Schulgeld für sie kann dadurch stark ermäßigt werden. Sandra Gärtner-Rohrlack, Gründerin und Geschäftsführung der Freien Schule Lech-Donau, informiert: "Es muss nicht alles mit demselben, sondern Verschiedenes mit verschiedenen Maßen gemessen werden. Dieses Zitat von Rudolph Steiner, dem Begründer der Waldorfpädagogik, beschreibt sehr anschaulich, welche Philosophie in der Freien Schule Lech-Donau seit Gründung vor über 7 Jahren unser Denken und Handeln prägt." Kleine Klassen mit höchstens 25 Schülern mit engagierten Lehrerinnen und Lehrern bieten in Lauterbach Kindern die Möglichkeit, sich ohne Notendruck auf das Leben vorzubereiten. Das pädagogische Konzept fußt auf der Waldorfpädagogik. Die Anmeldetage für das Schuljahr 2018/2019 sind der kommende Montag und Dienstag, 26. und 27. Februar 2018.

Die Stiftung verbindet noch ein weiteres Ziel mit ihrer Spende: Weitere Unterstützer und Förderer zu finden, damit die Freie Schule Lech-Donau ihr Großprojekt, den Neubau in Donauwörth, stemmen kann. Die Räumlichkeiten in Lauterbach stoßen in den nächsten Jahren an Ihre Grenzen.



Freuen sich über die finanzielle Unterstützung von links nach rechts:
Sandra Gärtner (Geschäftsführung), Miriam Rau (Schulleitung) und Schüler der Klassen 1 - 10.